

Anwendung Lehmfarbe

Schritt 1: Vorbereitung des Untergrunds

Geeignete Untergründe: Die VeMura Lehmfarbe eignet sich für mineralische, saugfähige Untergründe wie Lehm- und Kalkputz, Gipsputz sowie Gipskarton- und Trockenbauplatten. Auch auf alten, tragfähigen Dispersionsanstrichen kann sie nach entsprechender Vorbereitung angewendet werden. Für optimale Haftung empfehlen wir auf stark saugenden oder glatten Flächen die VeMura MineralGrundierung.

Auf problematischen oder schwach saugenden Untergründen wie Dispersionsfarben, Leimfarben oder alten Tapeten sollte die Fläche mit der VeMura SilikatGrundierung vorbehandelt werden. Achten Sie darauf, dass die Oberfläche trocken, sauber und frei von Staub, Fett oder losen Partikeln ist. Der Auftrag auf unbehandelte, unbeschichtete Papiertapeten ist möglich, sofern diese fest verklebt und saugfähig sind.

- **Werkzeuge:** Malerquast, Mischbehälter, Bohrmaschine mit Rührquirl, Schutzbrille, Handschuhe, Schleifpapier, Staubsauger

1.1 Gründliche Reinigung und Überprüfung

- **Reinigung:** Entfernen Sie alle losen Teile, Schmutz und alte Beschichtungen.
Der Untergrund muss sauber, trocken und fettfrei sein.
- **Tragfähigkeit prüfen:** Testen Sie die Stabilität des Untergrunds. Bei Unsicherheiten führen Sie einen Hafttest durch.
- **Kleine Unebenheiten:** Glätten Sie kleinere Unebenheiten vorab mit geeignetem Spachtelmaterial.

1.2 Grundierung für optimale Haftung

- Verwenden Sie je nach Untergrund VeMura Mineral- oder SilikatGrundierung als Haftbrücke.
Sie sorgen für eine gleichmäßige Saugfähigkeit und verbessert die Haftung der nachfolgenden Lehmfarbe.
- **Anwendung:** Befolgen Sie die Verpackungshinweise und lassen Sie die Grundierung mindestens 12 Stunden trocknen, bevor Sie mit der Lehmfarbe fortfahren.

Schritt 2: Anrühren der VeMura Lehmfarbe

Mischungsverhältnis und Zutaten (Richtwert)

5 kg VM Lehmfarbe S	:	ca. 7,5 L Wasser	(Verhältnis 1:15)
10 kg VM Lehmfarbe M	:	ca. 15 L Wasser	(Verhältnis 1:15)
15 kg VM Lehmfarbe L	:	ca. 22,5 L Wasser	(Verhältnis 1:15)

⌚ Vorbereitung: Verwenden Sie ein sauberes Gefäß, wie einen Eimer, um die Mischung anzurühren.

💧 Geben Sie VM Lehmfarbe in das Gefäß. Fügen Sie zunächst etwa ein Drittel der vorgesehenen Wassermenge hinzu und ergänzen Sie den restlichen Wasseranteil schrittweise nach Bedarf, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist.

⟳ Verwenden Sie einen Bohrmaschine mit Rührquirl. Rühren Sie die Masse bei niedriger Geschwindigkeit, bis sie klumpenfrei ist.

⌚ Lassen Sie die Mischung ca. 30 Minuten ruhen, damit sie die richtige Konsistenz erreicht. Kurz vor dem Auftragen erneut durchrühren. Da sich die Zuschläge absetzen können, ist es ratsam, die Farbe regelmäßig während der Verarbeitung erneut umzurühren.

Verwendung von VeMura Abtönfarbe

Falls Sie eine Farbanpassung der Lehmfarbe wünschen, können Sie VeMura Abtönfarbe hinzufügen. Achten Sie darauf, die gewünschte Farbmischung gemäß der Verpackung zu verwenden. Wenn Sie das Material in mehreren kleineren Portionen anrühren, stellen Sie sicher, dass die genaue Pigmentzugabe für jede Portion beibehalten wird.



Anpassung der Konsistenz

Die Zugabe von Abtönfarbe kann die Materialkonsistenz verändern, da die Farbanteile das Wasser-aufnahmeverhalten beeinflussen. Dadurch kann das Material fester werden. Um die gewünschte Verarbeitungseigenschaft zu erhalten, sollte die Wassermenge entsprechend angepasst und bei Bedarf leicht erhöht werden.

Schritt 3: Auftrag der ersten Schicht

- Auftragen der ersten Schicht:** Tragen Sie die Lehmfarbe gleichmäßig mit einem Flächenstreicher, Quast oder einer kurzflorigen Rolle in einer dünnen Schicht auf. Je nach gewünschter Optik empfiehlt sich die Kreuzgang-Technik: Arbeiten Sie dabei in gleichmäßigen, überlappenden Bewegungen. Um ein harmonisches und lebendiges Gesamtbild zu erzielen, streichen Sie diagonal von einer oberen Ecke zur gegenüberliegenden unteren Ecke. Achten Sie darauf, die Farbübergänge an den Rändern der bereits bearbeiteten Flächen gut miteinander zu verbinden. Arbeiten Sie stets direkt an die noch feuchte Farbe heran und verwischen Sie die Übergänge sanft, um scharfe Kanten zu vermeiden und einen fließenden, natürlichen Effekt zu schaffen.
- Auftragen der zweiten Schicht:** Lassen Sie die erste Schicht der Lehmfarbe vollständig trocknen (min. 4 Stunden), bevor Sie die zweite Schicht auftragen. So gewährleisten Sie eine bessere Haftung und ein gleichmäßiges Finish. Für ein optimales Ergebnis empfehlen wir, die Oberfläche vor dem erneuten Auftrag leicht mit Wasser zu besprühen, um die Haftung zwischen den Schichten zu verbessern. Tragen Sie die zweite Schicht in derselben Technik auf wie die erste, um eine dichte und gleichmäßige Abdeckung zu erzielen. Arbeiten Sie dabei zügig und ohne Unterbrechungen, damit die Übergänge nahtlos verlaufen und die Oberfläche harmonisch wirkt. Bei Bedarf kann eine dritte Schicht aufgetragen werden. Gehen Sie dabei genauso vor wie bei der zweiten Schicht, um die optimale Festigkeit und Ästhetik der Lehmfarbe sicherzustellen.

20 Minuten nach dem Trocknen der letzten Schicht kann die Oberfläche, falls gewünscht, leicht mit einer Sprühflasche und feinem Nebel angefeuchtet werden, um eine sanfte und gleichmäßige Oberfläche zu erzielen.

Schritt 4: Trocknungszeit und Bedingungen

- Trocknungszeit:** Oberflächentrocknen nach ca. 1 Stunde, überarbeitbar nach ca. 6 - 8 Stunden. Die völlige Durchtrocknung erfolgt je nach Schichtdicke und Temperatur nach mehreren Tagen.
- Optimale Bedingungen:**
Raumtemperatur: 15-25°C
Relative Luftfeuchtigkeit: 50-70%
- Vermeiden:** Rühren Sie nur so viel Lehmfarbe an, wie Sie innerhalb von zwei Stunden verarbeiten können. Möchten Sie die Verarbeitungszeit verlängern, decken Sie die Mischung gut ab, um eine vorzeitige Abhärtung zu verhindern. Bis zur vollständigen Trocknung des Produkts empfehlen wir, Heizgeräte wie Heißluftgebläse zu vermeiden.



Tipp: Testfläche
Prüfen Sie das Material vorab an einer unauffälligen Stelle.

Eignung und Vorbehandlung für VeMura Lehmfarbe

Unsere Tabelle zeigt Ihnen auf einen Blick, welche Untergründe sich ideal für die VeMura Lehmfarbe eignen und welche Grundierung wir empfehlen. Für eine optimale Verarbeitung sollte der Untergrund trocken, fest, saugfähig und frei von Verunreinigungen wie Fett, Öl oder Schimmel sein.

Untergrund	Geeignet ?	Grundierung erforderlich ?	Welche ?
Lehmputz			Lehmfarbe verdünnt vorstreichen
Alter tragfähiger Putz			VM MineralGrunderierung
Kalk-, Zement-, Gipsputz			Tiefgrund
Gipskarton verspachtelt Q3			Tiefgrund + VM MineralGrundierung
OSB Platten, Spanplatten (Holzwerkstoff)			
Altanstriche wasserunlöslich		-	
Altanstriche wasserlöslich (z.B. Leimfarbe)			erst abwaschen + Tiefgrund
Beton (glatt/ unbehandelt)			Tiefgrund Vorbehandlung von Fertigteildecken: Unebenheiten ausgleichen, Schalöl rückstandslos entfernen
stabile Papier- und Vlies-Tapeten		-	Tapeten sind in der Regel überstreichbar, eine verbindliche Empfehlung ist jedoch aufgrund der Vielfalt nicht möglich.
Glatte Vinyltapeten			

Unterschiedliche Saugfähigkeit des Untergrunds kann zu fleckigem Trocknen führen. Achten Sie daher auf eine gleichmäßige Saugfähigkeit und konstante Trocknungsbedingungen. Im Zweifel empfiehlt es sich, vorab eine repräsentative Probefläche anzulegen.



Erläuterungen:

- Ja - geeignet für den direkten oder vorbereiteten Auftrag
- Eingeschränkt geeignet - Einsatz nur mit eigenständiger Einschätzung
- Nein - nicht geeignet, auch nicht mit Vorbehandlung
- Entfällt, keine Grundierung erforderlich